

Das Workcamp „Graffiti Walls“ fand vom 06.09. – 14.09.2010 in Olhao, einem kleinen Dorf in der Nähe von Faro, statt.

Nachdem ich von Düsseldorf nach Lissabon geflogen bin nahm ich den nächsten Zug nach Faro. Die Zugfahrt dauerte zwar vier Stunden, allerdings sind die Tickets in Portugal sehr günstig. In Faro musste ich dann eine Stunde warten da die Verbindungen nicht gerade die besten sind. Als ich dann in Olhao ankam versuchte ich mit einer Stadtkarte das Moju Büro zu finden, was nicht gerade einfach war. Nach gerade mal zehn Minuten kam aber auch gleich die Hilfsbereitschaft der Portugiesen zum Vorschein und eine Gruppe älterer Leute versucht zu verstehen wo ich hin möchte. Das stellte sich als äußerst schwierig heraus, da sie weder Moju kannten noch Deutsch oder Englisch sprachen. Einer der Männer lief mit mir durch die halbe Stadt und brachte mich zu allen Hostels die er finden konnte. Da ich nur Kopfschüttelnd vor ihm stand rief er mir ein Taxi und der Fahrer fand dann glücklicherweise auch das Büro.

Da ich erst gegen sieben Uhr abends ankam hatte ich keine Zeit mir die Unterkunft anzugucken, denn es ging direkt zurück nach Faro auf ein Konzert. Auf dem Weg dorthin lernte ich dann auch die anderen Teilnehmer kennen. Alle waren mir sehr sympathisch doch am besten Verstand ich mich auf antrieb mit der Tschechien und den beiden Japanerinnen. Als wir dann nach dem Konzert zu Hause ankamen waren wir alle sehr müde und wollten nur noch ins Bett. Wir schliefen in einer Turnhalle auf Matratzen. Wie in jeder anderen Turnhalle auch befanden sich dort Toiletten und Duschen die wir benutzen durften. Gegessen wurde morgens in der Turnhalle uns Mittagessen gab es dann in der Schulkantine essen. Abends sind wir immer in verschiedene Restaurants gegangen.



Am zweiten und dritten Tag ging es erst mal darum, dass sich die Gruppe kennenlernt und dass wir die Gegend kennenlernen. Deshalb organisierten die Mitarbeiter von Moju einige „Spiele“.

Mittwochnachmittags wurden wir dann in kleine Gruppen eingeteilt um Bilder von allen besprühten Wänden zu machen die wir finden können. Später mussten wir entscheiden bei welchen Bildern es sich um Tags und bei welchen um richtige Graffitis handelte. Die Ergebnisse mussten wir dann einigen Leuten von der Stadt präsentieren.

Am Donnerstag fingen wir dann richtig an zu arbeiten. Zuerst versuchten wir die Tags mit Schmirgelpapier zu entfernen. Nachdem dies gar nicht funktioniert entschied Ana, unsere Campleiterin, dass es wahrscheinlich doch einfacher ist Farbe zu mischen und über die Tags zu streichen. Das war dann auch unsere Arbeitsaufgabe bis Montagnachmittag. Einige der Tags mussten allerdings mit Chemikalien entfernt werden. Jeden Abend und an zwei Nachmittagen hatten wir dann Freizeit. Unsere Freizeit war allerdings schon gut durchorganisiert. Wir gingen auf Konzerte, konnten Portugiesische Tänze lernen, fuhren an zwei Nachmittagen mit dem Schiff auf verschiedene Inseln, sahen uns den Nationalpark in Olhao an und trafen uns einen Abend mit Sen, dem besten Graffiti Sprayer der Stadt. Sen hatte für uns eine Weltkugel gemalt auf der sich für jede unserer Nationalitäten eine Flagge befand.



Da wir während der Arbeit Bilder und Videos gemacht haben, haben Ilya und David eine Diashow erstellt die am letzten Abend öffentlich gezeigt wurde. Insgesamt war das Workcamp richtig gut, vor allem weil wir besonders viel Kontakt zur Lokalen Bevölkerung hatten. Wir haben täglich neue Leute kennengelernt und Paolo, ein Freund von David, hat mehrere Male bei uns übernachtet. Er und einige andere Kinder und Jugendliche halfen uns auch bei der Arbeit. Ein großer Vorteil war auch das sich noch ein weiterer Portugiese, Helio, angemeldet hatte. Durch ihn, David und Paolo war es viel einfacher sich zu verständigen da viele Portugiesen kein Englisch sprechen. Auch die Ausflüge zu den Inseln haben mir sehr gut gefallen, da diese sehr schön und nicht zu überfüllt sind. Ich würde jeder Zeit nach Olhao zurückkehren und hoffe, dass es dieses Workcamp nächstes Jahr nochmal geben wird.

Die Diashow zum Projekt kann man hier sehen:
<http://www.youtube.com/watch?v=brf9f4-syiw>